



L
A
N
D
E
S

L A N D E S

MARIE-ANTOINETTE ODER KUCHEN FÜR ALLE!

Peter Jordan

Ergänzt und durchgesehen von Leonhard Koppelman

Französische Revolution mal anders – Komödie MARIE-ANTOINETTE ODER KUCHEN FÜR ALLE! feiert in der Regie von Thorsten Köhler Premiere im Stadttheater Wilhelmshaven.

Am Samstag, den 17. Oktober um 19.30 Uhr, erlebt MARIE-ANTOINETTE ODER KUCHEN FÜR ALLE! in der Regie von Thorsten Köhler, der auch für das Bühnenbild sorgt, seine Premiere im Stadttheater Wilhelmshaven. Das Kostümbild verantwortet Fabia Greve. Die Dramaturgie liegt in den Händen von Julia Keller.

Marie-Antoinette (1755–1793), Tochter der österreichischen Kaiserin Maria Theresia, wurde durch die Heirat mit Königs Ludwig XVI. 1774 Königin von Frankreich. Das Königspaar galt beim französischen Volk, das tiefgreifenden sozialen und wirtschaftlichen Missständen, u.a. extremer Hungersnot, ausgesetzt war, als äußerst umstritten. Die Französische Revolution leitete schließlich den Untergang der Monarchie ein und Marie-Antoinette wurde wenige Monate nach ihrem Mann durch die Guillotine hingerichtet. Seitdem entwickelte sich eine enorme Legendenbildung um Frankreichs letzte Königin, die zahlreiche Schriftsteller wie z.B. Stefan Zweig zur literarischen Auseinandersetzung inspirierte: von der verhassten Skandalmonarchin, über das Opfer eines tragischen Schicksals, bis hin zur Popkultur- und Modeikone. Während Marie-Antoinette bis heute unsere Vorstellung vom französischen Rokoko prägt, sorgte sie zu Lebzeiten mit ihren extravaganten Kleidern und Frisuren sowie ihrem luxuriösen Lebensstil für Aufsehen und galt als Sinnbild für Verschwendung und Weltfremdheit. Das berühmte Zitat „Wenn sie kein Brot haben, sollen sie doch Kuchen essen“ wird ihr beispielsweise bis heute zugeschrieben, obwohl es keine belastbaren Belege dafür gibt, dass sie diesen Satz jemals gesagt hat. In MARIE-ANTOINETTE ODER KUCHEN FÜR ALLE! verdreht Autor Peter Jordan auf genüsslich-humoreske Weise diese historische Wirklichkeit und kreiert eine rasante, schwarzhumorige Komödie über Frankreichs berüchtigtsten Monarchenpaar.

Paris: Die Französische Revolution ist in vollem Gange, die Monarchie inzwischen abgeschafft. Doch das abgesetzte Königspaar scheint offenbar in Vergessenheit geraten zu sein, denn Marie-Antoinette und Ludwig XVI. sitzen noch immer im Schloss von Versailles fest und warten seit mittlerweile zwanzig Jahren auf ihre Hinrichtung. Doch die lässt erstaunlich lange auf sich warten, weil die neue Regierung viel zu sehr mit bürokratischen Hindernissen und internen Machtkämpfen der Revolutionäre beschäftigt ist. Stattdessen breitet sich im einst glanzvollen Palast vor allem eines aus: gähnende Langeweile. Und als ständig unangemeldete Gäste ins Schloss plätzen, die bei den Intrigen kräftig mitmischen wollen - darunter einige prominente Figuren aus den Wirren der französischen Revolution wie z.B. Robespierre - beschließt Ludwig kurzerhand sein Schicksal selbst in die Hand zu nehmen. Wenn niemand kommt, um ihn und seiner Frau ein würdevolles Ende zu bereiten, muss eben eine eigene Guillotine her – nur hapert es bei der selbstgebauten Todesmaschine hier und da noch an technischen Kleinigkeiten. Und so nimmt das absurde Treiben seinen Lauf: Warum wollen alle plötzlich nur noch Kuchen? Und welchen Auftrag verfolgt eigentlich der junge Napoleon, der ganz unerwartet auftaucht? Während längst vergessene Skandale wie die berühmte Halsbandaffäre wieder aufgewärmt werden, sorgt Ludwigs Guillotine unterdessen für die eine oder andere ungeplante Leiche.

Zwischen Slapstick, Historiendrama und bitterböser Satire beleuchtet MARIE-ANTOINETTE ODER KUCHEN FÜR ALLE! historische Fakten auf völlig neue und urkomische Weise. Mit Augenzwinkern stellt Peter Jordan damals herrschende Machtstrukturen, soziale Ungleichheit und politische Systeme in Frage und wirft zugleich einen kritischen Blick auf unsere Zeit. Regisseur Thorsten Köhler und Kostümbildnerin Fabia Greve zeichnen die schillernd-skurillen Figuren Jordans in all ihrer Ironie nach und lassen das Publikum mit einem eindrucksvollen Bühnen-, Kostüm- und Maskenbild im barocken Post-Punk-Stil in die Pracht und Extravaganz des französischen Hofes eintauchen. Mit raffinierten Einfällen aus der Gegenwart sowie musikalisch-historischen Einflüssen wie „Les Sauvages“ von Rameau, aber auch zeitgenössischer Musik wie „Monstrum“ oder „Miss Rébellion des hormones“ von Stereo Total – von Simon Kasper live am Klavier (Spinett) inklusive Cembalo-Effekt begleitet – entsteht ein amüsantes Kammerstück, das mit einer guten Portion Zynismus die Absurditäten der Historie gewaltig aufs Korn nimmt.

Das Premierengespräch mit dem Regieteam erfolgt am 17. Oktober um 19.00 Uhr im Oberen Foyer. Der Video-Trailer ist bereits zwei Tage vorher online auf der Homepage der Landesbühne abrufbar. Die dramaturgische Einführung findet 15 Minuten vor Beginn der Vorstellung (ausgenommen am Premierenabend) statt und kann ab dem Tag der Premiere online an- und nachgehört werden: <https://landesbuehne-nord.de/downloads/>.



Presseinformationen

Karten gibt es an der Theaterkasse im Service-Center der Landesbühne, telefonisch unter 04421-9401-15 sowie online unter www.landesbuehne-nord.de.



MARIE-ANTOINETTE ODER KUCHEN FÜR ALLE!

Peter Jordan

Ergänzt und durchgesehen von Leonhard Koppelman

Marie-Antoinette Steffi Baur

Ludwig XVI. Simon Ahlborn

Jean-Pierre / Kardinal / Guillaume / Robespierre Gregor Scheil

Cécile / Madame Dubarry / Napoleon / junger Revolutionär Anne Weise

Herr von Gluck Simon Kasper

Premiere

Samstag, 17.10.2026, 19.30 Uhr

Stadtheater Wilhelmshaven

Fotos

Die Inszenierungsfotos finden Sie ab Dienstag,

13.10.2026, zum Download:

<http://www.landesbuehne-nord.de>

Video-Trailer

Den Video-Trailer finden Sie ab Donnerstag,

15.10.2026, zum Download:

<http://www.landesbuehne-nord.de>

Reservierung von Pressekarten

Bitte reservieren Sie rechtzeitig Ihre Karten!

Schicken Sie einfach eine E-Mail an

presse@landesbuehne-nord.de.

Ansprechpartner*innen

Julia Keller, Dramaturgin

Telefon 04421.9401-18

j.keller@landesbuehne-nord.de

Sarah Helmy, Pressereferentin

Telefon 04421.9401-12

s.helmy@landesbuehne-nord.de

Stand: 12.10.2026

Änderungen vorbehalten!

Regie und Bühnenbild Thorsten Köhler

Kostümbild Fabia Greve

Musikalische Leitung Simon Kasper

Beleuchtung Sascha Burmester

Dramaturgie Julia Keller

Regieassistenz Philipp Osterkamp

Inspizienz Björn de Groot

Soufflage Valeska Lembke

Vorstellungsdauer ca. 2 Std. 10 Min., inkl. einer Pause

Premiere 17. Oktober 2026, 19.30 Uhr, Stadtheater Wilhelmshaven

Weitere Termine im Stadtheater Wilhelmshaven

Donnerstag, 15. Oktober 2026, 19.00 Uhr, Öffentliche Hauptprobe (ausverkauft)

Samstag, 07. November 2026, 19.30 Uhr

Sonntag, 29. November 2026, 15.30 Uhr

Freitag, 11. Dezember 2026, 19.30 Uhr

Samstag, 26. Dezember 2026, 18.00 Uhr

Mittwoch, 10. Februar 2027, 19.30 Uhr

Termine im Spielgebiet

Montag, 26. Oktober 2026, 20.00 Uhr, Metropol-Theater, Vechta

Freitag, 06. November 2026, 20.00 Uhr, Theater am Dannhalm, Jever

Dienstag, 10. November 2026, 19.30 Uhr, Theater an der Blinke, Leer

Donnerstag, 12. November 2026, 19.00 Uhr, Theatersaal der Oberschule Norden

Dienstag, 17. November 2026, 19.30 Uhr, Theodor-Thomas-Halle, Esens

Mittwoch, 18. November 2026, 19.30 Uhr, Stadthalle Aurich

Freitag, 20. November 2026, 19.30 Uhr, Papenburg Stadthalle

Dienstag, 24. November 2026, 19.30 Uhr, Theatersaal der Oberschule, Weener

Donnerstag, 26. November 2026, 19.30 Uhr, Aula Brandenburger Straße, Wittmund